

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung	15
B. Einleitung	18
C. Eine unendliche Geschichte	28
I. Von Gewinnern zu Verlierern	28
II. Prozesse, Eingaben, Petitionen (1991–2005)	29
III. Bundestag – 16. Wahlperiode (2005–2009)	29
IV. Bundestag – 17. Legislaturperiode (2009–2013)	32
V. Vereinte Nationen	36
VI. Bundestag – 18. Wahlperiode (2013 – ...)	37
VII. Versöhnung und innere Einheit	38
D. Alterssicherungssysteme in Deutschland	44
I. Das Alterssicherungssystem der Bundesrepublik Deutschland (alte Bundesländer)	44
1. Gesetzliche Rentenversicherung	46
2. Zusatzversorgungssysteme, Gesamtversorgungssysteme	47
3. Gesamtversorgungssysteme	48
4. Private Eigenvorsorge	48
II. Das Alterssicherungssystem der Deutschen Demokratischen Republik (DDR). ..	49
1. Allgemeine Sozialversicherung – Sozialversicherung und Freiwillige Zusatzrentenversicherung (FZR)	50
a) Sozialpflichtversicherung	50
b) Freiwillige Zusatzrentenversicherung (FZR)	51
2. Zusatzversorgungssysteme	51
3. Gesamtversorgungssysteme	53
4. Eigene Altersvorsorge	54
E. Das Recht auf Eigentum und das Recht am Eigentum	55
I. Eigentum im europäischen Völkerrecht	55
II. Bundesrepublik Deutschland	57
1. Eigentum nach Artikel 14 Abs. 1 GG als variabler Begriff	57
2. Bundesverfassungsgericht: Schwindende Eigentumsfreiheit	59
3. Menschenrechtlicher Eigentumsbegriff vs. praktische Verfassung	61

4. Eigentum durch Arbeit	62
III. Einung, Übergang und Angleichung der Rechtsordnungen	63
1. Deutsche Demokratische Republik	63
2. Der Systemwechsel zur rechtsstaatlichen Ordnung in der DDR	64
a) Das Verfassungsgrundsatzgesetz vom 17.6.1990	64
aa) Zum Inhalt	65
bb) Systemwechsel nach der Revolution von 1989	65
b) Staatspolitische Einwendungen von westdeutscher Seite	65
c) Vorrang des Völkerrechts	67
F. Versorgungsüberleitung im Einigungsprozess	69
I. Der Staatsvertrag vom 18.5.1990	69
1. Zum sozialpolitischen und -rechtlichen Inhalt	69
2. Einwendungen von westdeutscher Seite	71
3. Allgemeine Regeln des Völkerrechts als unmittelbar geltendes Recht	71
II. Das Rentenangleichungsgesetz der DDR vom 28.6.1990	72
III. Der Einigungsvertrag vom 31.8.1990	73
1. Ansprüche und Anwartschaften aus den Versorgungssystemen der DDR ..	73
2. Der Rahmen	74
3. Geltung des Befehls zur Anwendung des Grundgesetzes vor dem Wirk-	
samwerden des Beitritts der DDR am 3.10.1990	75
4. Rechtsangleichung	76
a) Artikel 8 des Einigungsvertrages [Überleitung von Bundesrecht]	76
b) Art. 9 des Einigungsvertrages [Fortgeltendes Recht der Deutschen De-	
mokratischen Republik]	76
aa) Anlage II Kapitel VIII Sachgebiet F: Sozialversicherung (Allgemei-	
ne Vorschriften) Abschnitt III Nr. 8 zum EV: Rentenangleichungs-	
gesetz der DDR vom 28.6.1990	77
bb) Anlage II Kapitel VIII Sachgebiet H: Gesetzliche Rentenversiche-	
rung Abschnitt III Nr. 6 zum EV: Anordnung über die Gewährung	
einer berufsbezogenen Zuwendung	77
(1) LSG Thüringen	78
(2) Zur Kontinuität trotz Verfassungswechsels	81
cc) Anlage II Kapitel VIII Sachgebiet H: Gesetzliche Rentenversiche-	
rung Abschnitt III Nr. 9 zum EV: Regelungen für Sonder- und Zu-	
satzversorgungssysteme (Versorgungssysteme)	82
(1) Garantie des Bestandes der Ansprüche nach Art, Grund und	
Umfang	83
(2) Zur Bedeutung der Beitragsleistungen	83
(3) Die Zahlbetragsgarantie	84
IV. Zwischenergebnis	85
V. Die sog. Systementscheidung und die Versorgungsüberführung	87

VI. Schlussfolgerungen	89
G. Wende rückwärts	91
I. Bundesgesetzgebung I: Systembruch	91
1. Verfassungsrechtliche Vorgaben	92
2. Das Renten-Überleitungsgesetz vom 25.7.1991	93
a) Der Rentenzugriff des AAÜG als strafgleiche Sanktion	95
aa) „Staatsnahe“ Versorgungssysteme	95
bb) „Staatsnahe“ Tätigkeiten	97
cc) Ausnahme-Exemtionen	98
dd) Versorgungssystem des Ministeriums für Staatssicherheit/Amtes für Nationale Sicherheit	99
b) Begrenzung der Rentenzahlbeträge	99
3. Das Rentenüberleitungs-Ergänzungsgesetz (Rü-ErgG) von 1993	100
II. Gesetzliche Novation: eine sozialversicherungsfremde Rechtsfigur	102
1. Gesetzliche Novation	102
2. Wende rückwärts	103
III. Erneute Teilung nach der „Einigung“	105
H. Ein Schritt vorwärts: Grundsatzurteil des Bundesverfassungsgerichts vom 28.4. 1999	108
I. Verletzung des Eigentumsgrundrechts	108
II. Die Zahlbetragsgarantie und Dynamisierung der Versorgungsbeträge	115
I. Zwischenbilanz 1991/1993: Fall eines Konzepts	118
I. Die wissenschaftliche Literatur	118
II. Das Bundesverfassungsgericht im Jahre 1999	123
1. Zahlbetragsgarantie (Leiturteil)	124
2. Staats- und Systemnähe	126
3. Ministerium für Staatssicherheit	127
4. Versicherungsbiographie	129
III. Grundrechtsschutz der Zusatz- und Sonderversorgungsberechtigten	129
J. Wende rückwärts II	131
I. Bundesgesetzgebung II	131
1. Das AAÜG-Änderungsgesetz (AAÜG-ÄndG) von 1996	131
2. Das 2. AAÜG-Änderungsgesetz von 2001	132
II. Das Bundesverfassungsgericht im Jahr 2004/2005	133
1. Staats- und Systemnähe	133
2. Hin – und – Her	135
3. Balletttänzer/innen	136
4. Auffüllbeträge	136

K. Rentenstrafrecht	137
I. Politische Vorgaben	137
II. Verfassungswidrigkeit der Renten„konfiskation“	139
III. Systemwidrigkeit des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes	141
IV. Eigentum im Völkerrecht	141
L. Bundesgesetzgebung III	142
I. Das 1. AAÜG-Änderungsgesetz von 2005	142
II. Die Gerichte: Recht versus „Recht“	144
1. Recht-Sprechung der Sozialgerichte	144
a) Weisungsbefugnis gegenüber dem MfS?	144
b) Überhöhte Entgelte?	145
c) Kadernomenklatur oder Selbstprivilegierung?	146
d) Staats- und Systemnähe	149
e) Sonstige Privilegien	149
f) Berufsbiographie eines Ministers der DDR	150
g) Wahrung des Rechts	152
2. Rechtsprechung „Im Namen der Regierung“	153
a) Weisungsbefugnis gegenüber dem MfS	154
b) Einbindung in das System der Überwachung und Informationsbeschaffung	154
c) „System der Selbstprivilegierung“	155
d) Andere Privilegien	157
e) Kommentar der Betroffenen	159
M. Machtpolitik vs. Recht	160
I. Die Bundesregierung	160
II. Der Bundesgesetzgeber	163
III. Das Bundesverfassungsgericht: Zum Beschluss vom 6.7.2010	164
N. Vergangenheit, die nicht vergeht	168
I. Afterdienst	168
II. Verlust der Rechtskultur im Zwange des Zeitgeistes	169
III. Zum Ideal einer „lebendigen Demokratie“	172
IV. Rechtspositivismus: Herrschaft der „Gesetze“	174
V. „Kreativer Umgang“ mit dem Grundgesetz	183
1. Staatsrecht	183
2. Sphären der Freiheit	184
3. „Kreativer Umgang“ mit Grundrechten	186
a) Aus alter Zeit ...	187
b) Abgesang auf den Dreiklang „Staat – Freiheit – Eigentum“	188

O. Das Gesicht eines Machtstaates	198
P. Hoffnung aus der Welt der Wunder?	200
Literaturverzeichnis	202
Sachwortverzeichnis	213